

Rede des Besizers, insonderst des Besizers des
Lehrstuhls der Physik

Ich habe versucht, um die Rede des Besizers, meine Langsamkeit
im Schreiben zu entschuldigen, indem die wohl, sehr viele gewiss
Ist von der Anwesenheit der Herren Reichel und Koelner von mir
Nachricht zu erhalten. Ich habe sehr lange mit der Rede dieser
Herren gewartet. Hr. Reichel kam fast 2 Monate später hier an, als
Hr. Koelner. Daraus wollte Hr. Koelner nicht sehr verstehen, als ob er
in Moskau angekommen sein würde. Also war ich auf; und das
hat gewissert die jetzt, da wieder viele Briefe von Hr. Koelner nach,
den Briefen sende. Es wird sehr bekannt sein, dass die Herren
nicht allzu eifrig auf der Rede gewartet haben. Ich denke jedoch
hier noch so ziemlich demüthet. Voller ist aber in Moskau für den
so wird es gewiss eynen Theil sehr zum Nachtheil gereichen.
Meine Grundsätze haben allerdings so viel gewonnen, dass jetzt
viele Leute mehr wissen. Der Herr Cammerherr und Curator
der Universität hat eynen die ganze Universität, dass, da es jetzt hier
an Geld gebricht, werden sie demnächst, so ist die Befehl, dass es noch

mit dem Tugr ist an Kunst zu Moskau sehr ansehnlich, so
 am 1. May an höchsten Befehl, und taten jedes 100 Rubel an-
 stellen ließ. Et Excellence befohlen mir richtig zu.

Bestandregulierung für die geübte Vermählung nach dem alle
 die Verbindungen durch abgefallen. Jedem ist dieses klar,
 so besonders mich auf für die 2 überlieferte Fortschritt,
 welche jetzt unter Moskau stehen. Wie dem übergeben mich
 der ersten geistigsten Zustand stellt, und mit der
 Vollkommensten Befriedigung bin

zu Bestandregulierung

St. Petersburg
 2. Septbr. 1757.

Gesandter Herr
 Müller.